



DemTect zur Unterstützung der Demenz-Diagnostik

Dr. Dipl.-Psych. Pasquale Calabrese
Neurologische Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus Bochum

Professor Dr. Josef Kessler
Max-Planck-Institut für neurologische Forschung, Köln

Allgemeine Hinweise

Demenzen sind die Folge einer Krankheit des Gehirns, bei der es zum Abbau verschiedener Funktionen wie Gedächtnis, Denken, Orientierung etc. kommen kann, ohne dass eine Bewusstseinsstörung vorliegt. Etwa 50–60 % aller Demenzen treten als Folge der Alzheimer-Krankheit auf, aber auch eine Sauerstoffunterversorgung, Stoffwechselstörungen, Hirntumoren oder andere Hirnverletzungen können zu einer Demenz führen.

Die Differenzierung zwischen dem vorgegebenen Leistungsabbau im Alter und den ersten Zeichen einer Demenz kann schwierig sein, zumal die dementiellen Erkrankungen nicht uniform beginnen. Diese diagnostische Unsicherheit äußert sich auch in einer Vielzahl von Bezeichnungen wie „altersbezogener kognitiver Abbau“, „leichte neurokognitive Störung“, „Hirnleistungsstörung im Alter“, „fragliche Demenz“, „zweifelhafte kognitive Leistungseinbußen“ etc.

Der DemTect soll mithelfen, geistige Beeinträchtigungen bei Patienten zu erkennen und auch den Verlauf des geistigen Abbaus zu beschreiben. Der DemTect ist ein Screening-Verfahren und erhebt nicht den Anspruch, eine ausführliche neuropsychologische Untersuchung zu ersetzen. Er ist ein Verfahren, das zu einer ersten Demenzdiagnostik herangezogen werden kann, ersetzt aber auf keinen Fall andere Verfahren, die üblicherweise zur Absicherung der Diagnose verwendet werden.

Der DemTect ist ökonomisch (Zeitaufwand etwa 8 Minuten), objektiv durchzuführen und auszuwerten. Ein großer Vorteil besteht darin, dass die Durchführung von entsprechend geschultem Personal, also auch von der Arzthelferin, vorgenommen werden kann. Dies bedeutet für den Arzt eine zeitliche Entlastung. Das Testverfahren besteht aus fünf Einzelaufgaben:

- insgesamt drei Gedächtnistests für Wörter und Zahlen,
- einer Zahlenumwandlungsaufgabe, bei der Ziffern zu Zahlwörtern und Zahlwörter zu Ziffern umgeschrieben werden müssen.
- einer verbalen Flüssigkeitsaufgabe, bei der 1 Minute lang Gegenstände genannt werden müssen, die es in einem Supermarkt zu kaufen gibt.

Da die Testleistungen im DemTect zum Teil alterssensitiv sind, wird eine separate Auswertung für 60-Jährige und Ältere sowie für unter 60-Jährige vorgenommen. Die Ergebnisse der Einzelaufgaben werden in Punkte umgerechnet. Die Summe der Punkte (maximal 18) ergibt entweder Hinweise auf einen Demenzverdacht, oder aber weist darauf hin, dass altersentsprechende Leistungen vorliegen. Patienten unter 40 Jahren sollten mit DemTect nicht getestet werden.

Es wird empfohlen, den DemTect als psychometrischen Test gemäß EBM-Ziffern 890ff., bzw. GOÄ-Ziffer 857 abzurechnen.

Instruktionen zur Durchführung des DemTect

Achten Sie bitte darauf, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird und vergewissern Sie sich, dass der Patient ausreichend gut hört.

Wortliste:

„Ich werde Ihnen jetzt langsam eine Liste mit 10 Worten vorlesen. Danach wiederholen Sie bitte möglichst viele dieser Worte. Auf die Reihenfolge kommt es nicht an.“ (Erste Wortliste).

„Vielen Dank. Nun nenne ich Ihnen die gleichen 10 Worte ein zweites Mal. Auch danach sollen Sie wieder möglichst viele Worte wiederholen.“ (Zweite Wortliste).

Auswertung: Es wird die Summe (aus beiden Durchgängen) aller korrekt genannten Begriffe gewertet [maximal 20].

Zahlen-Umwandeln:

„Wie Sie in dem Beispiel sehen können, kann man die Ziffer „5“ auch als Wort „fünf“ schreiben und das Wort „drei“ auch als Ziffer „3“ schreiben. Ein Teil der Aufgaben ist so, wie wenn Sie einen Scheck ausfüllen würden. Ich bitte Sie nun, die Ziffern in Worte und die Worte in Ziffern zu schreiben.“

Auswertung: Jede korrekte Umwandlung wird gewertet. Einzelne Rechtschreibfehler und leichte Wortentstellungen (z. B. hunert, fünfzig) werden trotzdem als richtig gewertet. Bei allen anderen Fehlern wird die Umwandlung nicht gewertet, wie z. B. Verwendung des falschen Zahlensystems (z. B. 209 → 2hundert9), schrittweise Verarbeitung (z. B. sechshunderteinundachtzig → 60081) oder Auslassungen (z. B. 209 → zweihundert) [maximal 4].

Supermarktaufgabe:

„Nennen Sie mir bitte so viele Dinge wie möglich, die man im Supermarkt kaufen kann. Sie haben dafür eine Minute Zeit.“

Auswertung: Kreuzen Sie für jeden genannten Begriff ein Kästchen an. Wiederholungen werden nicht gezählt. Stoppt der Patient, so kann darauf hingewiesen werden, dass er noch Zeit hat, weitere Begriffe zu nennen. Bitte zeitgenau stoppen (Armbanduhr mit Sekundenzeiger genügt) [maximal 30].

Zahlenfolge rückwärts:

„Ich werde Ihnen jetzt eine Zahlenreihe nennen, die Sie mir dann bitte in umgekehrter Reihenfolge wiederholen sollen. Wenn ich beispielsweise „vier – fünf“ sage, dann sagen Sie bitte „fünf – vier.““

Auswertung: Wird die erste (links stehende) Folge richtig rückwärts wiederholt, wird mit der nächst längeren Folge (eine Zeile tiefer) fortgefahren. Wird ein Fehler gemacht, erhält der Patient einen zweiten Versuch (rechts stehende Folge). Wird auch diese Folge nicht richtig rückwärts wiedergegeben, wird die Aufgabe beendet. Gewertet wird die Anzahl der Zahlen in der längsten, richtig rückwärts wiederholten Folge [maximal 6].

Erneute Abfrage der Wortliste:

„Ganz am Anfang dieses Tests habe ich Ihnen 10 Worte genannt. Können Sie sich noch an diese Worte erinnern?“

Auswertung: Die Anzahl der richtig erinnerten Worte wird gewertet [maximal 10].

Auswertung und Interpretation

Die Ergebnisse aus den einzelnen Aufgaben werden – unter Berücksichtigung des Alters – in Punkte umgerechnet („transformiert“). Tragen Sie dazu in die „Umrechnungstabellen“ (Rückseite des Testformulars) erst die erzielten Einzelergebnisse (z. B. Anzahl Worte) ein und dann die Punkte für diese Aufgabe. Zählen Sie dann alle Punkte aus den fünf Einzelaufgaben zusammen. Die Beurteilung der Gesamtpunktzahl entnehmen Sie bitte der Tabelle „Testergebnis“.

Umrechnungstabellen

Umrechnung der Einzelergebnisse in Punkte

Wortliste		
Anzahl genannter Begriffe		Punkte
< 60 Jahre	≥ 60 Jahre	
≤ 7	≤ 6	0
8-10	7-8	1
11-12	9-10	2
≥ 13	≥ 11	3

Zahlen-Umwandeln		
Anzahl richtiger Umwandlungen		Punkte
< 60 Jahre	≥ 60 Jahre	
0	0	0
1-2	1-2	1
3	3	2
4	4	3

Supermarkt-Aufgabe		
Anzahl genannter Begriffe		Punkte
< 60 Jahre	≥ 60 Jahre	
0-12	0-5	0
13-15	6-9	1
16-19	10-15	2
≥ 20	≥ 16	4

Zahlenfolge rückwärts		
Länge der Zahlenfolge		Punkte
< 60 Jahre	≥ 60 Jahre	
0	0	0
2-3	2	1
4	3	2
≥ 5	≥ 4	3

verzögerter Abruf		
Anzahl genannter Begriffe		Punkte
< 60 Jahre	≥ 60 Jahre	
0	0	0
1-3	1-2	1
4-5	3-4	2
≥ 6	≥ 5	5